

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümier-Materialien, Farben, Cigaren, und alle in's Apothekergeschäft einfliegende Gegenstände, zu den billigsten Preisen.

420 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 14. Mai 1884.

## Sieges.

Civilstandesregister.

Sedurken  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder des Mutter.)

Charles Kistner, Knabe, 11. Mai.  
Horace Oleske, Knabe, 10. Mai.  
Frank Seibert, Mädchen, 11. Mai.  
George Bradel, Mädchen, 11. Mai.  
John C. Lester, Knabe, 11. Mai.  
S. M. Griswold, Mädchen, 13. Mai.  
Heitkötter.

Thos. J. Godman mit Emma Schilling.  
J. G. Gouland mit Mary Fronmeyer.  
Frank Berg mit Agnes Lauslin.  
R. B. Duncan mit Mamie Niedlander.  
Samuel Miller mit Elizabeth Evans.

To de & all.

— Hammann, 2 Jahre, 10. Mai.

Wm. B. Misch, — 11. Mai.

Scharlachfeier 157 Fort Wayne Avenue.

— Jeder spricht von den billigen Waren in 5 und 10 Cent Store.

— Perry E. Nolan klagte an Scheidung von Jessie Nolan.

— Henry A. Buchmann hat seine Bürgerpapiere herausgenommen.

— Der 15jährige Albert O. Ward, Sohn des Dr. Ward von Southport wurde für irrtümlich erklärt.

— J. R. Hughes wurde gestern Abend unter der Anlage des Diebstahls und der Uterschlagung in die Just gestellt.

— Der Verstorbene ein Monument errichten will wende sich an August Dietrich No. 243 Ost Washington Straße.

— Das Testament von Michael Sullivan wurde registriert. Die Witwe Mary Sullivan ist Universalerbin und Testamentsvollstreckerin.

— Es wird darüber gefragt, daß die Westfield Gravel Road sich in höchstem Anhange befindet, so daß Wagen dieselbe kaum zu passieren vermögen.

— Alfred E. Ballweg, der bisher eine Waffenhandlung führte, hat ein Aisement gemacht. Smith & Meyers ist Aisement.

— Die Journal Company von Fort Wayne ließ sich mit \$6,000 Kapital incorporieren. Zweck der Gesellschaft ist, in Fort Wayne eine tägliche demokratische Zeitung zu publizieren.

— Der Receiver der zerkachten Centralbank hat Offnung, aus der Masse noch eine weitere Dividende von 10 Prozent für die Gläubiger herauszulösen zu können. Bis jetzt haben die Gläubiger 75 Prozent erhalten.

— Die Leichenhälter haben beschlossen, den Zoll für die Landstraße nach Crown Hill nur für den Leichenwagen und für Kästen, welche sie stellen, zu bezahlen. Für Privatfahrzeuge muß der Zoll von deren Eigentümern bezahlt werden.

— Morgen Abend findet im Hotel No. 133 Ost Washington Straße die Wettbewerbsfassung des Professor Openhams statt. Das Hotel ist vollständig renoviert und sieht äußerst freundlich und einladend aus. Eigentlich der Eröffnung morgen Abend giebt natürlich nur den besten Stoff und einen exzellenten Lounch. Die fünf musikalisch gebildeten Kinder des Professor Openhams werden die Gäste durch musikalische Vorträge erfreuen, und schon um den festen Willen allein, lohnt es sich, die Wettbewerbsfassung zu besuchen.

— Das kleine Söhnchen von Frau Nellie Long Ede der Mississippi und Washington Str. wohnt, seit gestern über eine gebrochene Flasche und trockn ein Stück des Glases auf dem Fuß. Das Kind hat in Folge dessen den Klimbodenkrampf und wird wahrscheinlich sterben.

— Heft 5 der ausgesuchten Zeitschrift "Die neue Zeit" ist soeben erschienen, und durch Carl Pinapaa No. 7 Süd Alabama Straße zu beziehen. Zu derselben Buchhandlung ist die 61. Versammlung der Freiheitlichen eingetroffen.

— Wir berichteten gestern, daß John Pugh in dem Augenblick verhaftet wurde, als er ein unannehmbar Verbrechen an einem kleinen Mädchen zu begehen beabsichtigte. Nachträglich erfuhren wir, daß das Schulat erst kürzlich wegen eines ähnlichen Verbrechens verhaftet, aber wegen Mangel an Beweisen wieder freigelassen wurde. Der Verurteilte ist 28 Jahre alt und verheiratet. Der Vater desselben hatte von der Verhaftung seines Sohnes gehört und kam gestern Nacht in Stationshaus um ihn zu sehen. Als man dem alten Manne, das Vergehen, dessen sein Sohn beschuldigt ist, mitteilte, verließ er mit Tränen in den Augen die Polizeistation und sagte, daß er nunmehr seinen Jungen nicht zu sehen wünsche.

## Für sämige Steuerzahler.

Der County-Schulmeister ist daran, die vom Gesetz vorgeschriebenen notices an sämige Steuerzahler auszuhändigen. Das Gesetz schreibt vor, daß nach dem 3. Montag im April der Schulmeister von jedem sämigen Steuerzahler die Steuern verlangen soll und daß er dafür anteil es immer versteht, allerhand Gesetzespunkte zusammenzutragen und zu ihren Gunsten auszugeben, so werden aus diesen 25 Cent 80 Cents. Außerdem erfolgt ein Zuschlag von 10 Prozent, wenn die Steuern nicht rechtzeitig bezahlt werden und wenn sie nicht vor dem 1. November bezahlt werden, erfolgt ein weiterer Zuschlag von sechs Prozent.

Man wird also gut thun, die rückständigen Steuern baldmöglichst zu bezahlen. Jacob Sourine an George A. Hornday, Lot 25, Hosbrook. \$750. Wm. Johnson an Hubbs & Meier, 54½ Acre in Sec. 26, T. 16, R. 3. \$1,400. Thomas Doan & Trust Co. an Piram Seibert, Lot 4, Sq. 2 in Hubbard's S. C. \$1,800. A. L. Roach an Van Buren Shawwall, Lots 4 und 5, Block 6 in Nord Indianapolis. \$1,000. Elizabeth Talbot an Harry M. Ober, Lot 140 in Talbot's Subd. \$800. Susan McKernan an Wm. McGregor, Lot 3, Sq. 31. \$1,750.

Am Verbindung damit wollen wir erwähnen, daß eine Reform unseres Steuerwesens sehr notwendig wäre, besonders so weit es die Steuerpflicht älterer Leute trifft. Ein kleines Vermögen bis zu einer gewissen Summe sollte immer steuerfrei sein und es ist nicht recht, daß die arme Witwe und der Arbeiter, welcher ein kleines Häuschen hat, in Vergleichung ebensoviel Steuer zahlt, als der Millionär, der in einem Palast wohnt. Auf eine Reform des Steuerwesens durch die Legislatur sollte gedrungen werden.

Unfreundliche Nachbarn.

Frau Emma Schulz, die am Ende der Shely Straße wohnt, wurde gestern Abend auf Besuch der Grand Jury unter der Anklage der bösartigen Schädigung zweier Eigentumsverhältnisse festgestellt. Die Frau steht nicht auf dem Feindschaftlichkeiten mit ihren Nachbarn und die Streitigkeiten nehmen zur kein Ende. Nun ereignete es sich súdzlich daß die Kühle in jener Nachbarschaft vermittelte Fleimweih, das auf den Weg gestreut war, vergriffen wurden und der Verdacht, das Gift gelegt zu haben, fiel auf Frau Schulz.

Die Angeklagte stellte Bürgschaft für ihr Erscheinen zum Prozesse. Sie protestiert energisch gegen die Behauptung und sagt daß ihre Nachbarn ihr das Leben zur Hölle machen.

Ein Stiftungsfest.

Die Damenfeier des Sozialen Turnvereins begreift wogen Abend ihr Stiftungsfest in der Turnhalle.

Dr. G. S. Eder ist gestern Abend von Washington hierher zurückgekehrt. Dr. Daniel Thompson, der Sohn des Dr. J. L. Thompson beschäftigt demnächst eine medizinische Lehranstalt in Wien zu besuchen.

Der kleine Stadtherold.

Herr Nicolas Hanson, der Mundschutz bei Herrn Niemann befindet sich auf der Kreanfläche.

Dr. G. S. Eder ist gestern Abend von Washington hierher zurückgekehrt.

Dr. Daniel Thompson, der Sohn des Dr. J. L. Thompson beschäftigt demnächst eine medizinische Lehranstalt in Wien zu besuchen.

Die kleine Belle Holly wird seit gestern Abend von ihrem elterlichen Hause, No. 207 Ost New York Straße vermisst.

Frau Cannon, eine Frau im Alter von 72 Jahren ist seit vorgestern aus ihrer Wohnung in Maywood verschwunden.

William McMinn wurde heute Mittag verhaftet, weil er während er im Brunswick Hotel als Hausschneid angeklagt war, daselbst eine Reisekarte gestohlen.

Lewis Audiosell der zufällig auf gutes Betragen aus der Belehrungsanstalt entlassen wurde, soll gestern in die Wohnung von Jeff Dillard No. 197 West Washington Straße und besuchte Frau Dillard, die allein zu Hause war, mit einem Rossmesser. Die Frau rief um Hilfe und Dillard wurde verhaftet.

Als Beweis für das ganz besondere Bestreben der "Tribüne" ihren Lesern stets die neuesten Vorsatzscheine mitzugeben, stellt die "Tribüne" gestern das einzige Blatt war, welches Mitteilung von dem Selbstmordversuch des Dr. L. und der Verhaftung des Schauspieler Vogt machte. Selbst die sonst gut unterrichtete "News" hatte nichts davon.

Grabschein und alle in das Bildhauerfach eingeschlagene Arbeiten des August Diener No. 243 Ost Washington Straße.

Die Schuhhändler an der West Washington Straße liegen sich noch immer in den Haaren. Die Roehrer Schuh Co. ist ihrem Nachbarn Malone ein Dorn im Auge, und deswegen hat diese erhoben, angeblich weil sie durch diesen den Seitenwind verübt. Die Roehrer Schuh Co. sollte daraufhin ihre vor dem Laden ausgestellten Schuhe und Stiefel entfernen, sie hat jedoch das nicht appelliert.

Folgende Personen haben sich gestern im Bundesgericht der Fallmünzerei schuldig gemacht: John Thompson, John Wilson, John King, Robert Clegg alias Chas. Hudson, James Coleman, John Sprague und James Hart. Wm. J. Worthen hat sich der Verleugnung des Vorsatzes schuldig gemacht. Die der Fallmünzerei angeklagten Wm. J. Teal, Andrew M. Davis und Brazil Allen, sowie der der Unterklage angeklagte Amos Yocom bekannten sich nicht schuldig und wollten es auf einen Prozeß ankommen lassen.

Der St. Louisier Base Ball Spieler Tom Deasley trat sich gestern Nachmittag einen Rausch an und infizierte vor dem Bates Hotel einige vorübergehende Damen. Ein Polizist wurde gerufen und Deasley mußte ins Stationshaus inspizieren, von wo er gegen Bürgschaft des Club Managers entlassen wurde. Da die Damen nicht in's Polizeigefängnis kommen wollten, kam Deasley ohne Strafe davon. Dagegen wird ihm der Manager, der ihn kürzlich schon wegen eines Rausches eine Strafe von \$100 aufsetzte, nicht so leicht laufen können lassen.

Der Mehargverein veranstaltet am 25. Mai ein Familien-Picnic im Garfield Park.

## Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen in

## FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

## Grundeigentums-Übertragungen.

Stoughlon Fletcher an Theod. Sewell, Lot 13, Outlot 172. \$6000. Honore Buckley an Henry W. Rogers, Lot 5, Nordyke's Add. \$350. Arthur Gillet an Amalia G. Craft, Lot 18, Sq. 8, Hubbard's Add. \$455. Citizen's Nat. Bank an Chs. S. Wright, Lot 14 und 15, Sq. 25 in John's Sub. \$400.

Chs. Haworth an Zach. P. Keller, Lot 21, Fletcher's Sub., Outl. 94 n. \$3500.

Mary Danley an Mary Powers, Lot 2, Block 17, Johnson's Add. \$833 33. Nicholas McCarthy an Catherine White, Lot 30, Outl. 120. \$400.

Merchants National Bank an George Huff, Lots 5, 6 und 7, Northrop & Houston's Add. \$2000.

Jacob Sourine an George A. Hornday, Lot 25, Hosbrook. \$750.

Wm. Johnson an Hubbs & Meier, 54½ Acre in Sec. 26, T. 16, R. 3. \$1,400.

Thames Loan & Trust Co. an Piram Seibert, Lot 4, Sq. 2 in Hubbard's S. C. \$1,800.

A. L. Roach an Van Buren Shawwall, Lots 4 und 5, Block 6 in Nord Indianapolis. \$1,000.

Elizabeth Talbot an Harry M. Ober, Lot 140 in Talbot's Subd. \$800.

Susan McKernan an Wm. McGregor, Lot 3, Sq. 31. \$1,750.

Männerchor.

Am Donnerstag, den 22. ds. und am Freitag, den 23. führt der Männerchor in Dickson's Opernhaus die Oper Martha auf. Es ist gar nicht zu zweifeln, daß die Vorstellungen sehr gut ausfallen werden, denn Chor und Soldaten haben stets studiert. Wie brauchen wohl kaum zu sagen, daß ein Gesang, welcher in Stände ist, ganz Opern aufzuführen, sich weit über das Maß des Gewöhnlichen hebt, und von Seiten des Publikums deshalb auch außergewöhnliche Anerkennung verdient. Am Samstag, den 23. ds. wird die im vorigen Jahre aufgeführt Oper Stradella wiederholt.

Die kleine Belle Holly wird seit gestern Abend von ihrem elterlichen Hause, No. 207 Ost New York Straße vermisst.

Frau Cannon, eine Frau im Alter von 72 Jahren ist seit vorgestern aus ihrer Wohnung in Maywood verschwunden.

William McMinn wurde heute Mittag verhaftet, weil er während er im Brunswick Hotel als Hausschneid angeklagt war, daselbst eine Reisekarte gestohlen.

Lewis Audiosell der zufällig auf gutes Betragen aus der Belehrungsanstalt entlassen wurde, soll gestern in die Wohnung von Jeff Dillard No. 197 West Washington Straße und besuchte Frau Dillard, die allein zu Hause war, mit einem Rossmesser. Die Frau rief um Hilfe und Dillard wurde verhaftet.

Als Beweis für das ganz besondere Bestreben der "Tribüne" ihren Lesern stets die neuesten Vorsatzscheine mitzugeben, stellt die "Tribüne" gestern das einzige Blatt war, welches Mitteilung von dem Selbstmordversuch des Dr. L. und der Verhaftung des Schauspieler Vogt machte. Selbst die sonst gut unterrichtete "News" hatte nichts davon.

Grabschein und alle in das Bildhauerfach eingeschlagene Arbeiten des August Diener No. 243 Ost Washington Straße.

Die Schuhhändler an der West Washington Straße liegen sich noch immer in den Haaren. Die Roehrer Schuh Co. ist ihrem Nachbarn Malone ein Dorn im Auge, und deswegen hat diese erhoben, angeblich weil sie durch diesen den Seitenwind verübt. Die Roehrer Schuh Co. sollte daraufhin ihre vor dem Laden ausgestellten Schuhe und Stiefel entfernen, sie hat jedoch das nicht appelliert.

Folgende Personen haben sich gestern im Bundesgericht der Fallmünzerei schuldig gemacht: John Thompson, John Wilson, John King, Robert Clegg alias Chas. Hudson, James Coleman, John Sprague und James Hart. Wm. J. Teal, Andrew M. Davis und Brazil Allen, sowie der der Unterklage angeklagte Amos Yocom bekannten sich nicht schuldig und wollten es auf einen Prozeß ankommen lassen.

Der St. Louisier Base Ball Spieler Tom Deasley trat sich gestern Nachmittag einen Rausch an und infizierte vor dem Bates Hotel einige vorübergehende Damen. Ein Polizist wurde gerufen und Deasley mußte ins Stationshaus inspizieren, von wo er gegen Bürgschaft des Club Managers entlassen wurde. Da die Damen nicht in's Polizeigefängnis kommen wollten, kam Deasley ohne Strafe davon. Dagegen wird ihm der Manager, der ihn kürzlich schon wegen eines Rausches eine Strafe von \$100 aufsetzte, nicht so leicht laufen können lassen.

Der St. Louisier Base Ball Spieler Tom Deasley trat sich gestern Nachmittag einen Rausch an und infizierte vor dem Bates Hotel einige vorübergehende Damen. Ein Polizist wurde gerufen und Deasley mußte ins Stationshaus inspizieren, von wo er gegen Bürgschaft des Club Managers entlassen wurde. Da die Damen nicht in's Polizeigefängnis kommen wollten, kam Deasley ohne Strafe davon. Dagegen wird ihm der Manager, der ihn kürzlich schon wegen eines Rausches eine Strafe von \$100 aufsetzte, nicht so leicht laufen können lassen.

Die Schuhhändler an der West Washington Straße liegen sich noch immer in den Haaren. Die Roehrer Schuh Co. ist ihrem Nachbarn Malone ein Dorn im Auge, und deswegen hat diese erhoben, angeblich weil sie durch diesen den Seitenwind verübt. Die Roehrer Schuh Co. sollte daraufhin ihre vor dem Laden ausgestellten Schuhe und Stiefel entfernen, sie hat jedoch das nicht appelliert.

Folgende Personen haben sich gestern im Bundesgericht der Fallmünzerei schuldig gemacht: John Thompson, John Wilson, John King, Robert Clegg alias Chas. Hudson, James Coleman, John Sprague und James Hart. Wm. J. Teal, Andrew M. Davis und Brazil Allen, sowie der der Unterklage angeklagte Amos Yocom bekannten sich nicht schuldig und wollten es auf einen Prozeß ankommen lassen.

Der St. Louisier Base Ball Spieler Tom Deasley trat sich gestern Nachmittag einen Rausch an und infizierte vor dem Bates Hotel einige vorübergehende Damen. Ein Polizist wurde gerufen und Deasley mußte ins Stationshaus inspizieren, von wo er gegen Bürgschaft des Club Managers entlassen wurde. Da die Damen nicht in's Polizeigefängnis kommen wollten, kam Deasley ohne Strafe davon. Dagegen wird ihm der Manager, der ihn kürzlich schon wegen eines Rausches eine Strafe von \$100 aufsetzte, nicht so leicht laufen können lassen.

Die Schuhhändler an der West Washington Straße liegen sich noch immer in den Haaren. Die Roehrer Schuh Co. ist ihrem Nachbarn Malone ein Dorn im Auge, und deswegen hat diese erhoben, angeblich weil sie durch diesen den Seitenwind verübt. Die Roehrer Schuh Co. sollte daraufhin ihre vor dem Laden ausgestellten Schuhe und Stiefel entfernen, sie hat jedoch das nicht appelliert.

Folgende Personen haben sich gestern im Bundesgericht der Fallmünzerei schuldig gemacht: John Thompson, John Wilson, John King, Robert Clegg alias Chas. Hudson, James Coleman, John Sprague und James Hart. Wm. J. Teal, Andrew M. Davis und Brazil Allen, sowie der der Unterklage angeklagte Amos Yocom bekannten sich nicht schuldig und wollten es auf einen Prozeß ankommen lassen.

Der St. Louisier Base Ball Spieler Tom Deasley trat sich gestern Nachmittag einen Rausch an und